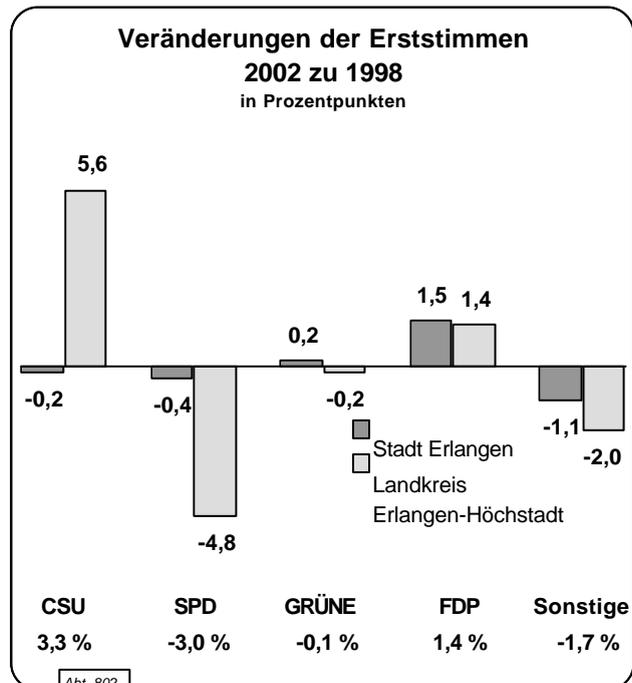
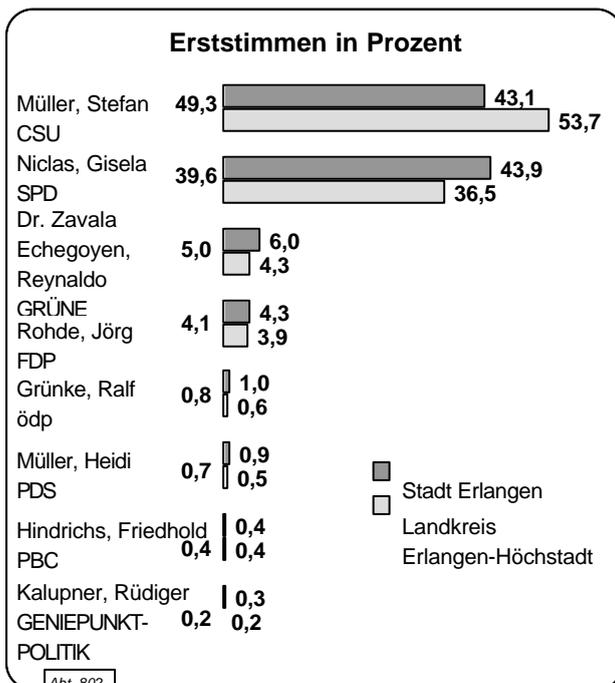


Sonderbericht 4/2002 vom 22. September 2002

Schnellbericht zur Bundestagswahl 2002 im Wahlkreis 243* Erlangen

Um 21.45 Uhr stand auf Basis der Wahl Niederschriften (Stadt) bzw. Schnellmeldungen (Landkreis) folgendes vorläufige Endergebnis fest:

ERSTSTIMMEN	Stadt Erlangen				Landkreis Erlangen-Höchstadt				Wahlkreis 243		Wahlkreis 228	
	2002		1998		2002		1998		2002		1998	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Wahlberechtigte	72.932	-	72.373	-	96.942	-	93.376	-	169.874	-	165.749	-
Wähler / Wahlbeteiligung	59.616	81,7	59.160	81,7	83.008	85,6	78.175	83,7	142.624	84,0	137.335	82,9
gültige Erststimmen 1) (Wahlkreisstimmen)	59.061	100	58.790	100	82.139	100	77.595	100	141.200	100	136.385	100
davon für												
CSU Müller, Stefan	25.463	43,1	x	x	44.091	53,7	x	x	69.554	49,3	x	x
Dr. Friedrich	x	x	25.451	43,3	x	x	37.295	48,1	x	x	62.746	46,0
SPD Niclas	25.951	43,9	x	x	29.953	36,5	x	x	55.904	39,6	x	x
Mattischeck	x	x	26.050	44,3	x	x	31.983	41,2	x	x	58.033	42,6
GRÜNE Dr. Zavala	3.567	6,0			3.520	4,3			7.087	5,0		
Echegoyen			x	x			x	x			x	x
Altmann	x	x	3.450	5,9	x	x	3.474	4,5	x	x	6.924	5,1
FDP Rohde	2.537	4,3	1.651	2,8	3.218	3,9	1.975	2,5	5.755	4,1	3.626	2,7
ödp Grünke	599	1,0	x	x	465	0,6	x	x	1.064	0,8	x	x
Reinhart	x	x	573	1,0	x	x	543	0,7	x	x	1.116	0,8
PDS Müller, Heidi	530	0,9	x	x	447	0,5	x	x	977	0,7	x	x
Passfeld	x	x	456	0,8	x	x	486	0,6	x	x	942	0,7
PBC Hindrichs	210	0,4	x	x	310	0,4	x	x	520	0,4	x	x
Geniepunkt-Politik Kalupner	204	0,3	164	0,3	135	0,2	83	0,1	339	0,2	247	0,2
Sonstige	x	x	995	1,7	x	x	1.756	2,3	x	x	2.751	2,0



* Numerische, keine inhaltliche Änderung des Bundeswahlkreises (bisher: 228)

1) Vollständige Schreibweise der Parteien siehe Seite 5.

Zeichenerklärung: x = Bewerber bzw. Wahlvorschlag stand 1998 bzw. steht 2002 nicht zur Wahl.

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet

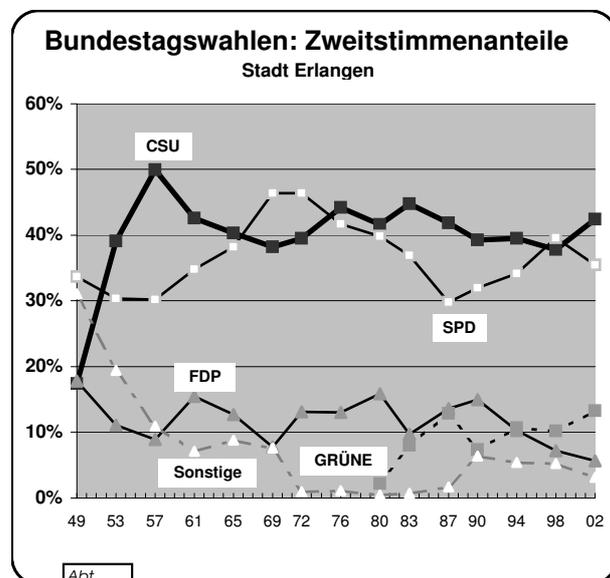
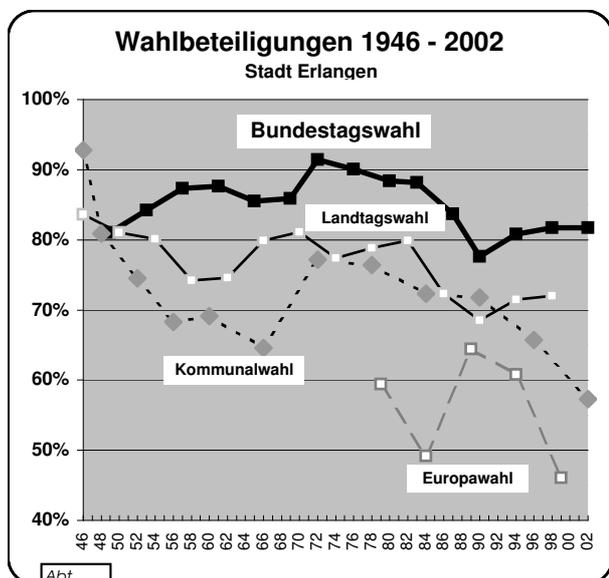
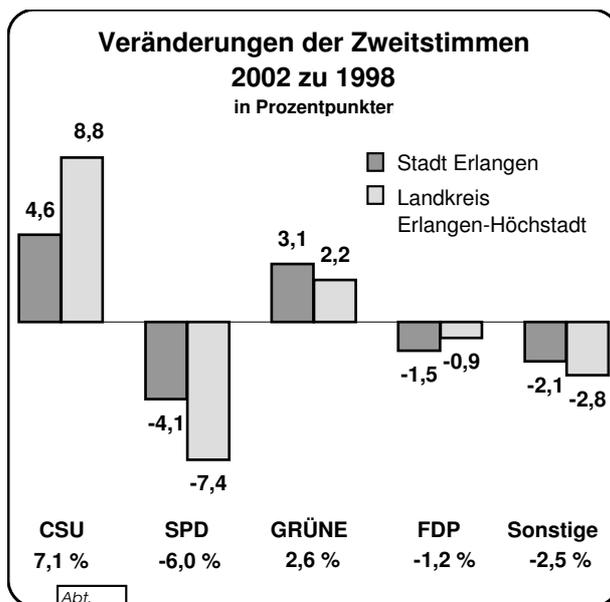
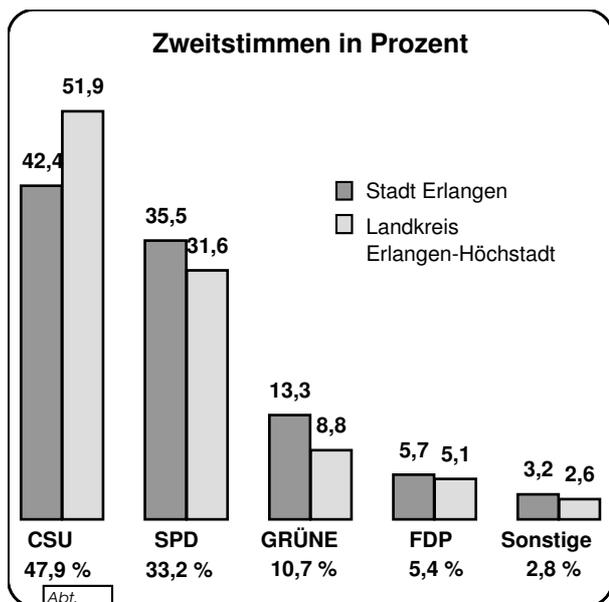
(09131) 86-2563

E-Mail: statistik@stadt.erlangen.de

ZWEITSTIMMEN	Stadt Erlangen				Landkreis Erlangen-Höchstadt				Wahlkreis 243		Wahlkreis 228	
	2002		1998		2002		1998		2002		1998	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Wahlberechtigte	72.932	-	72.373	-	96.942	-	93.376	-	169.874	-	165.749	-
Wähler / Wahlbeteiligung	59.616	81,7	59.160	81,7	83.008	85,6	78.175	83,7	142.624	84,0	137.335	82,9
gültige Zweitstimmen 1) (Landeslistenstimmen)	59.284	100	58.905	100	82.497	100	77.732	100	141.781	100	136.637	100
davon für												
CSU	25.151	42,4	22.253	37,8	42.792	51,9	33.488	43,1	67.943	47,9	55.741	40,8
SPD	21.019	35,5	23.314	39,6	26.099	31,6	30.303	39,0	47.118	33,2	53.617	39,2
GRÜNE	7.872	13,3	5.993	10,2	7.251	8,8	5.086	6,5	15.123	10,7	11.079	8,1
FDP	3.370	5,7	4.246	7,2	4.244	5,1	4.667	6,0	7.614	5,4	8.913	6,5
REP	191	0,3	639	1,1	345	0,4	1.353	1,7	536	0,4	1.992	1,5
ödp	274	0,5	420	0,7	207	0,3	361	0,5	481	0,3	781	0,6
PDS	648	1,1	643	1,1	473	0,6	535	0,7	1.121	0,8	1.178	0,9
BP	33	0,1	76	0,1	38	0,0	136	0,2	71	0,1	212	0,2
Die Tierschutzpartei	175	0,3	147	0,2	259	0,3	237	0,3	434	0,3	384	0,3
GRAUE	64	0,1	67	0,1	64	0,1	89	0,1	128	0,1	156	0,1
PBC	113	0,2	113	0,2	166	0,2	149	0,2	279	0,2	262	0,2
NPD	131	0,2	57	0,1	265	0,3	134	0,2	396	0,3	191	0,1
DIE FRAUEN	57	0,1	64	0,1	79	0,1	84	0,1	136	0,1	148	0,1
CM	21	0,0	22	0,0	19	0,0	44	0,1	40	0,0	66	0,0
BüSo	13	0,0	5	0,0	11	0,0	7	0,0	24	0,0	12	0,0
AUFBRUCH	36	0,1	x	x	40	0,0	x	x	76	0,1	x	x
Schill	116	0,2	x	x	145	0,2	x	x	261	0,2	x	x
Sonstige	x	x	846	1,4	x	x	1.059	1,4	x	x	1.905	1,4

1) Vollständige Schreibweise der Parteien s. Seite 7.

Zeichenerklärung: x = Bewerber bzw. Wahlvorschlag stand 1998 bzw. steht 2002 nicht zur Wahl.



Ergebnis im Wahlkreis 243

Rot-Grün abgewählt

Während bei Redaktionsschluss dieses Berichts die „Hängepartie“ zur künftigen Bundesregierung noch andauert, haben sich die Wählerinnen und Wähler des Wahlkreises 243 Erlangen, bestehend aus der Stadt Erlangen und dem Landkreis Erlangen-Höchstadt, eindeutig entschieden.

Sie wählten die rot-grüne Regierung ab und votierten für eine schwarz-gelbe Mehrheit. Stärkster Gewinner ist die CSU mit einem Sprung von 40,8 % der Zweitstimmen auf 47,9 %, während ihr Partner FDP von 6,5 % auf 5,4 % abnahm. Für Schwarz-Gelb resultiert daraus eine Zunahme um 6 %-Punkte von 47,3 % auf jetzt 53,3 %. Dem stehen nur 43,9 % für das rot-grüne Lager gegenüber.

Größter Verlierer ist die SPD, die ihre 39,2 % von 1998 um 6 %-Punkte verfehlte und bei 33,2 % landete. Dieser Verlust konnte vom grünen Koalitionspartner nicht aufgefangen werden, obwohl die Grünen neben der CSU der zweite große Gewinner des Wahlabends sind. Sie übertrafen ihr 98er Ergebnis um 2,6 %-Punkte und erreichten 10,7 %. Damit blieb für alle anderen Bewerber um Zweitstimmen zusammen nur ein kleiner Rest von 2,8 % übrig.

Großer Erfolg für Stefan Müller (CSU)

Einen großen Erfolg feierte die CSU im Kampf um das Direktmandat. Ihr Bewerber Stefan Müller erreichte auf Anhieb 49,3 % und übertraf damit das Ergebnis seines Vorgängers Dr. Friedrich um 3,3 %-Punkte. Das ist umso bemerkenswerter, als dem politischen Newcomer mit Gisela Niclas von der SPD eine erfahrene Politikerin gegenüber stand. Sie bekam nur 39,6 % der Erststimmen und blieb damit um 3 %-Punkte unter dem 98er Ergebnis ihrer Vorgängerin Heide Mattischeck.

Ergebnis in der Stadt Erlangen

Nur knapper Vorsprung für Gisela Niclas (SPD)

Wer geglaubt hatte, die Erlanger Wählerinnen und Wähler würden der hier wohnenden und die SPD-Fraktion im Stadtrat führenden Gisela Niclas zu einem deutlichen Vorsprung vor dem CSU-Kandidaten Stefan Müller aus Großenseebach verhelfen, musste sich eines Besseren belehren lassen. Frau Niclas bekam nur 488 Stimmen mehr als Herr Müller. Dieser Vorsprung von lediglich 0,8 %-Punkten reicht bei weitem nicht, um Müllers deutlichen Vorsprung im Landkreis (53,7 % zu 36,5 %) auszugleichen. Die Erlanger ließen bei dieser Entscheidung also nicht ihren Lokalpatriotismus, sondern eindeutig ihre Neigung zu politischen Lagern sprechen.

Auf das 98er Ergebnis von Frau Mattischeck verlor Gisela Niclas bei ihrer ersten Bundestagskandidatur nur 99 Stimmen oder 0,4 %-Punkte. Stefan Müller erhielt 12 Stimmen mehr als vier Jahre zuvor Herr Dr. Friedrich. Weil insgesamt aber diesmal 271 gültige Erststimmen mehr als 1998 abgegeben wurden, verfehlte auch er das Anteilsergebnis seines Vorgängers knapp um 0,2 %-Punkte.

Einen Achtungserfolg erzielte Jörg Rohde für die FDP. Er schnitt mit 4,3 % der Erststimmen um 1,5 %-Punkte besser ab als 1998.

CSU überholt SPD, Rot-Grün hält knappen Vorsprung

Am erfolgreichsten bei den Zweitstimmen schnitt die CSU ab. Sie legte 4,6 %-Punkte zu, überflügelte die SPD und kam auf 42,4 % der Zweitstimmen. Die SPD verlor 4,1 %-Punkte und erhielt 35,5 %. Ihr derzeitiger Koalitionspartner, die Grünen,

verbesserte das 98er Ergebnis um 3,1 %-Punkte und erreichte mit 13,3 % den höchsten Wert, seit sie in Erlangen für den Bundestag kandidieren. Die FDP verlor zum dritten Mal in Folge Zweitstimmenanteile. Gegenüber 1998 beträgt der Verlust 1,5 %-Punkte. Ihr propagiertes Ziel von 18 %, das sie übrigens in Erlangen schon einmal erreicht hatte (1949), verfehlte sie mit 5,7 % deutlich.

Damit ergibt sich in Erlangen die Situation, dass das rot-grüne Lager seinen 1998 noch deutlichen Vorsprung vor Schwarz-Gelb hauchdünn halten konnte (48,7 % zu 48,1%; 1998: 49,8 zu 45,0 %), während der ehemalige Vorsprung der SPD vor der CSU (+ 1,8 %-Punkte) sich in einen deutlichen Rückstand (- 7,0 %-Punkte) verwandelte.

Wahlbeteiligung

Die Wahlbeteiligung hat sich in der Stadt Erlangen gegenüber 1998 nicht geändert. Sie betrug auch diesmal 81,7 %. Damit haben 13.319 der insgesamt 72.932 Wahlberechtigten nicht von ihrem demokratischen Recht Gebrauch gemacht.

Wählerwanderungen

Natürlich interessiert die Frage, woher die CSU und die Grünen in Erlangen ihre Gewinne holten und an wen die SPD und die FDP ihre verloren gegangenen Stimmen abgaben. Da die Wahlbeteiligung exakt die gleiche Höhe wie vor vier Jahren erreichte, kamen die Gewinne und Verluste diesmal weniger durch unterschiedlichen Mobilisierungsgrade zustande, sondern mehr durch Wechselwähler. Da für Erlangen keine Befragungsergebnisse von Wählern vorliegen, ist diese Erkenntnis nur durch die Betrachtung der Parteienhochburgen (siehe Tabelle auf Seite 10) und durch eine Analyse der Ergebnisse und ihrer Veränderungen in den einzelnen Wahlbezirken zu gewinnen.

Offensichtlich gab es spürbare Wanderungen von der SPD zur CSU. Dies zeigt sich daran, dass die CSU die größten Zuwächse nicht in ihren eigenen Hochburgen (+ 4,6 %-Punkte) erfuhr, sondern in denen der SPD (+ 8,3 %-Punkte). Sie gewann auch in den Hochburgen aller anderen Parteien, aber eben mit Abstand am meisten in denen der SPD.

Damit korrespondiert der Befund, dass die SPD zwar in den Hochburgen aller Parteien verlor, den größten Verlust aber in ihren eigenen Hochburgen erlitt (- 9,7 %-Punkte). Es fällt auf, dass dort neben der CSU auch die Grünen zulegten (+ 3,9 %). Somit verlor die SPD nicht nur an die CSU sondern – in geringem Umfang – auch an die Grünen.

Diese legten nicht nur in den SPD-Hochburgen zu. Noch stärker geschah dies in ihren eigenen Hochburgen (+ 4,7 %-Punkte) und – besonders bemerkenswert – in denen der FDP (+ 5,1 %-Punkte). Offensichtlich fanden also auch Wanderungen von der FDP zu den Grünen statt. Daneben gibt es auch etliche Wähler, die 1998 die FDP gewählt hatten und nun zur CSU wechselten oder zu ihr zurück kehrten.

Erststimmenverhalten von Wählern kleinerer Parteien

Häufig geben die Anhänger kleinerer Parteien ihre Erststimme nicht ihrem eigenen (aussichtslosen) Bewerber um das Direktmandat, sondern dem Bewerber oder der Bewerberin einer der beiden großen Parteien.

Dies geschah auch bei dieser Wahl in Erlangen. Dabei gaben die Anhänger der Grünen ihre Erststimme bevorzugt an Frau Niclas: Die SPD erhielt in den Hochburgen der Grünen 32,1 % der Zweitstimmen, aber 48,3 % der Erststimmen, während dort die Anteile für Erst- und Zweitstimmen für die CSU nahezu gleich ausfallen. Ähnliches gilt in etwas abgeschwächter Form auch für die FDP-Wähler.

Erststimmen in den Erlanger Wahlbezirken bei der Bundestagswahl 2002

Wahlbezirk 1)	von den gültigen Erststimmen 2) entfielen auf den Wahlkreisvorschlag 3)								Wahl- bezirk 1)	
	Nr. 1:	Nr. 2:	Nr. 3:	Nr. 4:	Nr. 6:	Nr. 7:	Nr. 11:	Nr. 18:		
	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	ödp	PDS	PBC	Kalupner		
	in %									
	1	2	3	4	5	6	7	8		
010	Altstadt-Nord	30,8	46,0	11,6	6,3	2,5	2,0	0,2	0,5	010
011	Altstadt-Ost	32,9	49,1	8,4	4,9	2,0	1,4	0,6	0,6	011
012	Altstadt-West	29,5	54,1	9,9	3,8	0,6	1,8	0,0	0,3	012
020	Markgrafent.-Mitte	29,6	49,4	11,4	5,9	0,3	2,5	0,3	0,6	020
021	Markgrafent.-Ost	34,0	47,1	9,9	5,8	1,1	0,6	0,2	1,3	021
022	Markgrafent.-West	40,7	41,5	9,0	5,5	0,8	1,4	0,5	0,5	022
030	Rathausplatz	31,8	53,5	8,2	3,8	1,1	0,4	0,8	0,4	030
040	Tal	32,1	51,2	8,4	3,8	2,2	1,2	0,5	0,7	040
100	Heiligenloh-Nord	44,6	40,5	7,6	5,5	0,2	1,0	0,4	0,2	100
101	Heiligenloh-Mitte	45,8	39,8	5,0	6,4	1,4	0,8	0,4	0,4	101
102	Heiligenloh-Süd	48,6	42,2	4,6	3,6	0,2	0,2	0,4	0,2	102
110	Sankt Johann	34,9	46,4	8,2	4,8	1,8	2,8	0,3	0,8	110
111	Alterlangen-Nord	42,5	44,6	6,9	4,1	0,7	0,5	0,2	0,5	111
112	Alterlangen-Süd	50,1	38,7	4,7	4,2	1,4	0,5	0,2	0,2	112
120	Steinforst-Nord	42,8	48,8	2,5	2,5	1,7	0,8	0,2	0,6	120
121	Steinforst-Mitte	35,2	54,5	5,7	2,3	0,8	0,5	0,8	0,3	121
122	Steinforst-Süd	37,8	52,4	5,6	2,2	0,3	0,8	0,8	0,0	122
200	Burgberg-West	44,7	38,5	9,0	6,5	0,5	0,5	0,0	0,3	200
201	Burgberg-Ost	47,3	39,9	5,5	5,2	0,7	0,6	0,0	0,7	201
210	Meilwald	56,0	34,1	4,8	3,7	0,9	0,4	0,2	0,0	210
220	Sieglitzhof-West	47,6	37,6	8,6	5,2	0,2	0,6	0,0	0,2	220
221	Sieglitzhof-Nord	48,1	41,3	4,9	3,6	0,6	0,9	0,2	0,4	221
222	Im Heuschlag	36,9	52,2	6,1	3,3	0,8	0,6	0,2	0,0	222
223	Sieglitzhof-Ost	40,4	48,2	6,1	3,2	0,4	0,7	0,6	0,4	223
230	Loewenich-West	35,5	44,4	12,9	3,2	1,3	0,8	1,1	0,8	230
231	Loewenich-Ost	38,8	45,1	8,7	5,4	0,3	0,6	1,2	0,0	231
240	Löhestraße	33,8	49,1	6,3	6,9	0,7	1,6	0,5	1,2	240
241	Drausnickstr.-Ost	32,0	54,9	6,2	4,4	0,8	1,3	0,0	0,5	241
242	Buckenhofer Siedlg.	33,2	54,8	5,8	3,0	1,3	1,3	0,5	0,0	242
251	Stubenloh-Nord	25,1	57,9	8,2	4,2	1,7	1,9	0,0	1,1	251
252	Stubenloh-Süd	37,5	46,0	7,9	6,4	1,2	0,4	0,0	0,6	252
261	Artilleriestraße	32,9	50,8	9,3	4,9	1,3	0,2	0,4	0,2	261
300	Zeppelinstr.-Nord	38,3	47,1	7,9	3,6	1,7	0,6	0,0	0,8	300
301	Röthelheim-Mitte	35,3	50,3	5,0	6,2	0,0	1,6	0,8	0,8	301
302	Röthelheim-Nord	37,3	48,0	6,4	4,7	2,4	0,7	0,2	0,2	302
303	Brüxer Straße	33,8	50,4	7,5	3,6	1,7	1,7	0,8	0,5	303
304	Röthelheim-West	37,8	50,1	6,4	2,5	0,7	1,2	0,7	0,5	304
320	Sebaldu-Nord	42,0	47,6	5,9	2,3	1,1	0,6	0,4	0,2	320
321	Sebaldu-Mitte	38,7	47,4	6,8	5,2	1,4	0,2	0,2	0,0	321
322	Sebaldu-Süd	43,8	44,5	5,2	4,2	0,5	1,2	0,5	0,2	322
323	Sebaldu-West	41,7	46,4	5,2	4,3	1,5	0,4	0,0	0,4	323
400	Anger-Mitte	37,6	50,7	4,1	3,2	2,9	1,2	0,2	0,0	400
401	Anger-Ost	38,0	51,3	6,3	1,8	0,8	1,0	0,3	0,5	401
402	Anger-Süd	38,2	50,4	5,8	2,4	0,5	1,6	0,3	0,8	402
403	Isarstraße	47,0	43,0	2,7	3,5	1,0	2,2	0,5	0,0	403
404	Anger-West	35,4	51,1	7,2	3,5	0,9	1,7	0,0	0,2	404
410	Rathenau-Ost	41,5	45,7	5,2	4,4	0,8	1,7	0,2	0,4	410
411	Hans-Geiger-Str.	36,3	50,6	5,1	5,1	0,5	1,6	0,5	0,5	411
412	Aufseßstr.-Süd	46,9	38,8	5,9	3,8	2,4	1,1	0,8	0,3	412
413	Rathenau-West	40,8	51,9	3,2	2,5	0,4	0,8	0,2	0,2	413

Fußnoten siehe Seite 5

noch: Erststimmen in den Erlanger Wahlbezirken bei der Bundestagswahl 2002

Wahlbezirk 1)	von den gültigen Erststimmen 2) entfielen auf den Wahlkreisvorschlag 3)								Wahl- bezirk 1)
	Nr. 1:	Nr. 2:	Nr. 3:	Nr. 4:	Nr. 6:	Nr. 7:	Nr. 11:	Nr. 18:	
	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	ödp	PDS	PBC	Kalupner	
	in %								
	1	2	3	4	5	6	7	8	
420 Gerh.-Hauptm.-Str.	42,3	44,8	4,8	4,8	1,6	0,8	0,2	0,6	420
421 Schönfeld-Nord	39,6	45,5	5,7	5,7	1,7	1,0	0,2	0,6	421
422 Schönfeld-Ost	43,1	47,0	3,5	4,1	0,8	0,8	0,4	0,4	422
423 Schönfeld-West	49,4	44,7	3,0	1,8	0,4	0,2	0,2	0,2	423
430 Forschungszentrum	45,6	39,8	5,2	5,0	2,1	1,7	0,2	0,4	430
440 Bruck	43,9	43,3	6,0	3,3	0,7	2,3	0,4	0,2	440
441 Bachfeld-Ost	48,0	40,9	4,5	3,8	1,1	1,1	0,3	0,3	441
442 Bachfeld-West	50,9	38,0	5,0	4,0	1,0	0,8	0,2	0,2	442
450 Bunsenstraße	49,7	41,9	4,7	2,1	0,6	1,0	0,0	0,0	450
451 Bierlach-Ost	51,5	38,4	2,7	4,5	0,8	1,9	0,3	0,0	451
452 Bierlach-Süd	41,9	48,3	6,2	1,9	1,0	0,5	0,2	0,0	452
453 Bierlach-West	44,1	47,3	2,9	3,4	1,0	1,3	0,0	0,0	453
500 Eltersdorf-Nord	55,7	31,8	6,5	2,8	0,6	2,4	0,2	0,0	500
501 Eltersdorf-Ost	52,2	35,8	7,0	2,7	0,5	1,4	0,5	0,0	501
502 Eltersdorf-Süd	46,2	44,1	4,2	3,8	1,3	0,0	0,4	0,0	502
503 Eltersdorf-West	47,8	39,7	5,6	5,2	0,5	0,5	0,2	0,4	503
520 Tennenlohe-Nord	48,4	42,8	4,3	3,2	0,4	0,4	0,4	0,2	520
521 Tennenlohe-Ost	52,2	38,1	4,2	5,0	0,0	0,4	0,2	0,0	521
522 Tennenlohe-Süd	47,9	41,8	4,8	4,4	0,7	0,0	0,5	0,0	522
523 Tennenlohe-Mitte	42,6	46,1	5,0	3,8	0,8	0,6	0,8	0,2	523
610 Frauenaaurach-Nord	46,2	43,1	4,0	4,0	1,0	0,8	1,0	0,0	610
611 Frauenaaurach-Süd	41,7	50,2	2,8	2,9	1,0	0,7	0,5	0,3	611
612 Frauenaaurach-West	43,3	46,5	3,9	4,5	0,6	0,6	0,4	0,4	612
620 Kriegenbrunn	51,7	37,9	3,7	4,0	1,6	0,4	0,7	0,0	620
630 Hüttendorf	58,9	33,4	3,4	2,7	0,3	0,8	0,5	0,0	630
700 Kosbach	58,2	32,1	3,8	4,6	0,4	0,5	0,3	0,1	700
710 In der Reuth	50,2	41,6	3,9	2,9	0,2	0,8	0,2	0,2	710
760 Büchenbach-Dorf	51,9	39,4	3,9	3,1	0,9	0,7	0,2	0,0	760
761 Am Europakanal-Süd	41,8	46,5	3,5	3,7	1,0	2,5	0,4	0,6	761
762 Frauenaauracher Str.	40,5	49,2	3,7	3,9	1,1	0,8	0,5	0,3	762
770 Büchenbacher Anlage	42,1	47,1	4,2	4,6	1,1	0,8	0,2	0,0	770
771 Odenwaldallee	45,9	41,1	4,1	5,0	1,7	0,9	0,6	0,6	771
772 Würzburger Ring-W.	43,1	43,1	6,8	4,5	2,0	0,2	0,2	0,0	772
773 Am Europakanal-N.	45,5	42,9	3,7	5,7	1,0	1,2	0,0	0,0	773
774 Frankenwaldallee	46,5	41,5	4,6	3,4	1,5	1,5	0,4	0,6	774
781 Heinrich-Kirchner-Str.	39,0	48,7	6,4	3,1	1,3	1,1	0,4	0,0	781
782 Domprobststr.	38,9	45,8	7,7	2,4	2,7	2,0	0,2	0,2	782
783 Taunusstr.	29,7	55,3	9,4	3,2	1,9	0,0	0,5	0,0	783
801 Dechsend.-Nordwest	55,1	38,3	3,5	1,9	0,2	0,6	0,2	0,2	801
811 Dechsend.-Nordost	60,4	35,2	1,7	2,0	0,6	0,0	0,0	0,2	811
812 Dechsend.-Süd	53,0	35,7	5,2	4,7	0,4	0,8	0,0	0,2	812
<i>Summe Urnenwähler</i>	<i>42,9</i>	<i>44,7</i>	<i>5,7</i>	<i>4,0</i>	<i>1,0</i>	<i>0,9</i>	<i>0,3</i>	<i>0,3</i>	<i>Urnenw.</i>
<i>Summe Briefwähler</i>	<i>43,6</i>	<i>41,6</i>	<i>7,0</i>	<i>5,2</i>	<i>1,0</i>	<i>0,8</i>	<i>0,4</i>	<i>0,5</i>	<i>Briefw.</i>
Erlangen	43,1	43,9	6,0	4,3	1,0	0,9	0,4	0,3	Erlg.

1) Grenzen der Wahlbezirke siehe Karte auf letzter Seite.- 2) Bei den Relativzahlen sind geringfügige Abweichungen infolge Rundung möglich.- 3) Wahlkreisvorschlag Nr. 1: **CSU** = Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.; Nr. 2: **SPD** = Sozialdemokratische Partei Deutschlands; Nr. 3: **GRÜNE** = BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN; Nr. 4: **FDP** = Freie Demokratische Partei; Nr. 6: **ödp** = Ökologisch-Demokratische Partei; Nr. 7: **PDS** = Partei des Demokratischen Sozialismus; Nr. 11: **PBC** = Partei Bibeltreuer Christen; Nr. 18: **GENIEPUNKTPOLITIK** = Kalupner, Weltrevolutionär.

Zweitstimmen in den Erlanger Wahlbezirken bei der Bundestagswahl 2002

Wahlbezirk 1)	Wahlberechtigte	Wähler	von den gültigen Zweitstimmen 2) entfielen auf die Landesliste 3)								
			Nr. 1:	Nr. 2:	Nr. 3:	Nr. 4:	Nr. 5:	Nr. 6:	Nr. 7:	Nr. 17:	Nr. 8 -16:
	Zahl		CSU	SPD	GRÜNE	FDP	REP	ödp	PDS	Schill	Sonstige
	1	2	in %								
		3	4	5	6	7	8	9	10	11	
010 Altstadt-Nord	785	445	31,4	34,3	23,0	5,6	0,0	1,1	2,7	0,0	1,8
011 Altstadt-Ost	650	350	30,1	30,4	26,7	8,1	0,3	0,9	2,6	0,0	0,9
012 Altstadt-West	616	345	28,5	38,1	23,5	6,1	0,6	0,0	1,7	0,3	1,2
020 Markgrafenst.-Mitte	668	327	27,1	31,1	31,1	5,5	0,9	0,3	3,4	0,0	0,6
021 Markgrafenst.-Ost	821	470	34,0	29,6	26,3	6,0	0,4	0,4	2,1	0,0	1,1
022 Markgrafenst.-Wes	657	370	38,6	27,2	23,1	7,6	0,0	0,8	1,9	0,3	0,5
030 Rathausplatz	880	481	32,2	36,8	23,5	4,6	0,2	0,4	0,8	0,0	1,5
040 Tal	803	425	33,3	37,6	19,7	4,3	0,2	1,7	1,7	0,0	1,4
100 Heiligenloh-Nord	805	515	45,4	30,4	17,3	5,1	0,2	0,0	0,4	0,4	0,8
101 Heiligenloh-Mitte	830	504	43,3	32,3	13,1	8,9	0,4	0,4	0,6	0,2	0,8
102 Heiligenloh-Süd	809	502	46,2	30,0	15,4	5,2	0,6	0,0	1,2	0,2	1,2
110 Sankt Johann	686	395	35,9	35,4	19,5	4,3	0,3	0,3	2,5	0,0	1,8
111 Alterlangen-Nord	787	436	43,7	35,2	14,5	4,4	0,5	0,7	0,2	0,2	0,7
112 Alterlangen-Süd	694	433	48,0	29,0	13,5	6,0	0,2	1,4	0,5	0,0	1,4
120 Steinforst-Nord	785	487	42,0	40,0	11,4	3,3	0,4	0,2	1,0	0,0	1,7
121 Steinforst-Mitte	689	395	36,2	46,3	11,3	3,3	0,3	0,3	0,8	0,3	1,3
122 Steinforst-Süd	915	598	37,3	42,3	14,5	3,4	0,2	0,2	0,8	0,2	1,2
200 Burgberg-West	1.088	641	44,1	23,6	21,7	7,9	0,0	0,0	1,3	0,0	1,4
201 Burgberg-Ost	963	544	46,8	27,4	16,8	7,9	0,0	0,4	0,7	0,0	0,0
210 Meilwald	886	576	53,9	28,1	10,5	5,8	0,4	0,2	0,4	0,0	0,9
220 Sieglitzhof-West	911	541	44,9	29,4	16,2	7,8	0,4	0,2	0,9	0,2	0,0
221 Sieglitzhof-Nord	802	477	44,3	35,9	10,3	5,9	0,4	0,6	0,8	0,6	1,1
222 Im Heuschlag	836	531	36,1	40,0	15,9	4,6	0,2	0,4	1,9	0,4	0,6
223 Sieglitzhof-Ost	861	544	40,0	38,9	14,2	5,2	0,6	0,2	0,7	0,0	0,4
230 Loewenich-West	602	375	35,2	24,5	29,6	7,7	0,0	0,5	0,8	0,0	1,6
231 Loewenich-Ost	587	337	41,8	30,6	19,9	5,0	0,0	0,3	1,5	0,0	0,9
240 Löhestraße	731	441	30,4	38,9	16,2	8,5	0,2	0,9	3,0	0,2	1,6
241 Drausnickstr.-Ost	666	389	33,0	42,1	16,1	5,7	1,0	0,3	1,0	0,3	0,5
242 Buckenhofer Siedlg	628	398	34,2	45,3	12,9	3,5	0,3	0,5	2,0	0,0	1,3
251 Stubenloh-Nord	814	476	25,5	38,6	26,4	6,8	0,0	0,6	2,1	0,0	0,0
252 Stubenloh-Süd	859	519	36,6	36,6	16,1	7,9	0,4	1,2	0,8	0,2	0,4
261 Artilleriestraße	907	550	32,2	40,4	18,0	5,7	0,2	0,4	1,3	0,4	1,5
300 Zeppelinstr.-Nord	897	530	38,2	38,6	14,4	6,1	0,2	0,8	0,6	0,0	1,1
301 Röthelheim-Mitte	859	506	36,6	40,4	13,0	5,2	1,0	0,4	1,4	0,4	1,6
302 Röthelheim-Nord	760	454	36,9	38,4	14,0	7,1	0,2	0,4	2,2	0,0	0,7
303 Brüxer Straße	1.111	644	33,4	36,4	18,6	5,9	0,8	1,1	2,3	0,2	1,3
304 Röthelheim-West	698	411	38,5	42,5	11,1	2,7	0,5	0,5	2,2	0,2	1,7
320 Sebaldus-Nord	852	539	38,5	38,5	14,0	6,4	0,0	0,2	1,1	0,0	1,3
321 Sebaldus-Mitte	688	434	36,4	39,9	13,9	7,2	0,7	0,2	0,2	0,2	1,2
322 Sebaldus-Süd	651	425	43,8	38,4	10,1	4,9	0,5	0,5	1,4	0,0	0,5
323 Sebaldus-West	742	464	39,5	42,3	10,4	4,8	0,6	0,4	0,6	0,2	1,1
400 Anger-Mitte	761	416	38,4	46,0	6,8	3,4	0,0	0,7	1,9	0,5	2,2
401 Anger-Ost	700	390	36,4	45,5	10,6	3,1	0,3	0,3	1,3	1,6	1,0
402 Anger-Süd	699	383	38,2	43,8	10,8	3,5	0,3	0,3	1,9	0,0	1,3
403 Isarstraße	819	409	47,3	39,7	4,7	3,4	0,7	0,0	1,7	0,2	2,2
404 Anger-West	916	545	38,2	39,3	14,6	4,8	0,7	0,2	1,3	0,2	0,7
410 Rathenau-Ost	840	482	39,1	34,9	14,3	7,9	0,4	0,4	1,5	0,4	1,0
411 Hans-Geiger-Str.	766	438	35,3	46,2	9,5	5,5	0,5	0,7	1,4	0,0	0,9
412 Aufseßstr.-Süd	659	376	47,4	36,1	7,0	4,9	0,8	1,1	0,5	0,3	1,9
413 Rathenau-West	801	484	41,9	43,8	7,5	3,5	0,6	0,0	1,9	0,2	0,6

Fußnoten siehe Seite 7.

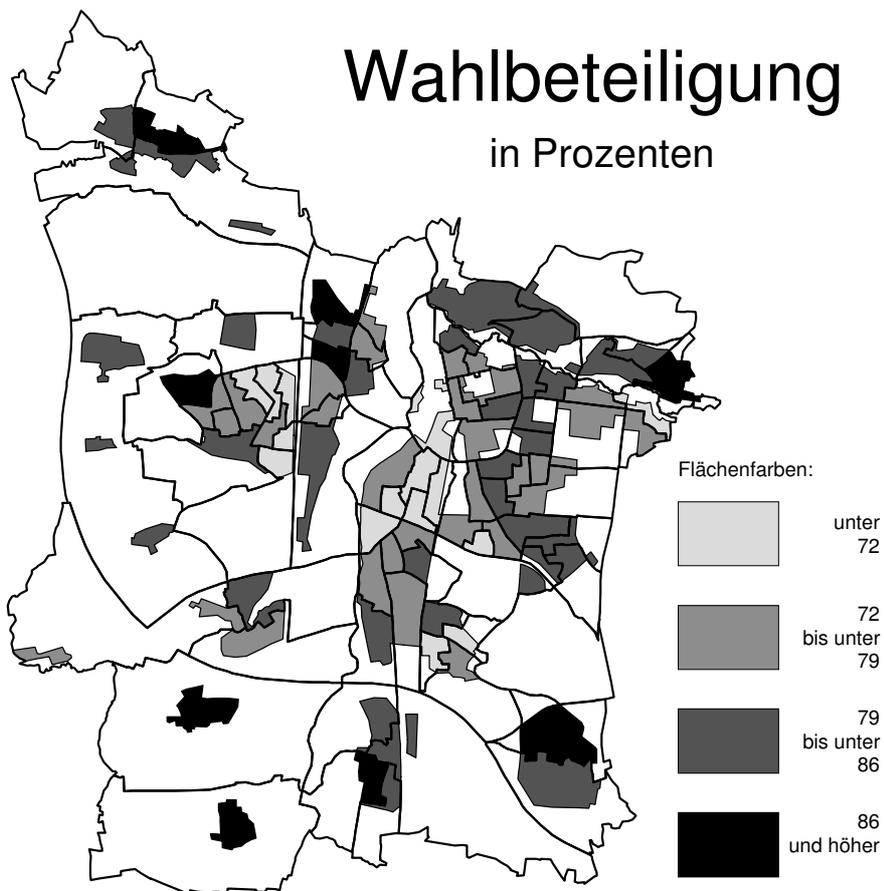
noch: Zweitstimmen in den Erlanger Wahlbezirken bei der Bundestagswahl 2002

Wahlbezirk 1)	Wahlberechtigte	Wähler	von den gültigen Zweitstimmen 2) entfielen auf die Landesliste 3)								
			Nr. 1:	Nr. 2:	Nr. 3:	Nr. 4:	Nr. 5:	Nr. 6:	Nr. 7:	Nr. 17:	Nr. 8 -16:
	Zahl		CSU	SPD	GRÜNE	FDP	REP	ödp	PDS	Schill	Sonstige
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
420 Gerh.-Hauptm.-Str.	1.021	496	42,3	37,9	11,9	3,6	0,8	0,8	1,2	0,0	1,4
421 Schönfeld-Nord	795	482	40,0	34,9	11,3	7,5	1,0	0,4	2,7	0,6	1,5
422 Schönfeld-Ost	841	517	44,3	38,9	9,2	3,7	0,2	0,8	1,6	0,6	0,8
423 Schönfeld-West	804	497	48,1	39,4	8,2	2,6	0,4	0,0	0,2	0,0	1,0
430 Forschungszentrum	913	540	43,4	38,3	6,5	6,7	0,0	1,1	2,4	0,4	1,1
440 Bruck	908	576	44,5	36,4	10,7	4,2	0,4	0,5	1,4	0,2	1,6
441 Bachfeld-Ost	1.122	724	48,8	34,5	9,1	4,5	0,0	0,6	1,0	0,8	0,7
442 Bachfeld-West	808	527	50,8	31,0	10,3	5,7	0,2	0,2	0,6	0,2	1,0
450 Bunsenstraße	786	492	48,6	33,1	11,5	5,6	0,0	0,0	0,6	0,0	0,6
451 Bierlach-Ost	711	381	50,8	35,2	5,3	5,3	0,3	0,0	1,1	0,5	1,6
452 Bierlach-Süd	685	422	41,3	39,9	11,9	4,1	0,0	0,2	0,7	0,5	1,4
453 Bierlach-West	701	391	43,2	38,0	9,6	4,9	0,8	0,5	2,1	0,0	1,0
500 Eltersdorf-Nord	662	471	53,3	27,8	9,6	4,9	0,4	0,2	1,3	0,0	2,4
501 Eltersdorf-Ost	624	447	52,9	31,4	10,0	3,8	0,5	0,0	1,1	0,0	0,2
502 Eltersdorf-Süd	698	477	45,8	35,8	12,3	3,6	0,0	0,8	0,2	0,4	1,1
503 Eltersdorf-West	812	562	46,2	34,2	11,6	6,3	0,2	0,2	0,4	0,2	0,9
520 Tennenlohe-Nord	781	534	45,4	35,1	11,4	5,8	0,2	0,2	0,6	0,2	1,1
521 Tennenlohe-Ost	741	507	50,3	34,1	7,5	6,5	0,2	0,0	0,6	0,2	0,6
522 Tennenlohe-Süd	924	613	46,8	32,1	12,1	7,5	0,2	0,2	0,2	0,0	1,0
523 Tennenlohe-Mitte	789	488	42,7	36,5	13,0	4,7	0,4	0,4	0,4	0,4	1,4
610 Frauenaaurach-Nord	782	509	46,9	33,7	10,4	5,1	0,2	0,8	0,6	0,0	2,4
611 Frauenaaurach-Süd	906	614	42,6	42,9	8,7	3,6	0,8	0,2	0,3	0,3	0,7
612 Frauenaaurach-West	820	541	43,3	38,8	9,5	5,4	0,0	0,4	1,3	0,2	1,1
620 Kriegenbrunn	962	709	48,9	30,3	11,7	5,8	0,7	0,7	0,4	0,0	1,4
630 Hüttendorf	510	379	52,6	30,2	7,1	8,5	0,0	0,3	0,8	0,0	0,5
700 Kosbach	1.087	743	56,7	26,0	10,2	4,9	0,1	0,4	0,8	0,0	0,8
710 In der Reuth	878	491	46,5	32,7	12,4	5,9	0,2	0,6	0,4	0,4	0,8
760 Büchenbach-Dorf	889	593	52,6	31,7	9,0	5,4	0,2	0,0	0,2	0,0	0,8
761 Am Europakanal-S	883	495	42,0	40,2	7,8	3,7	1,2	0,6	2,0	0,6	1,8
762 Frauenaauracher St	765	382	41,4	40,3	10,2	5,2	0,5	0,0	1,0	0,3	1,0
770 Büchenbacher Anl.	1.055	642	45,8	35,3	13,6	3,0	0,2	0,3	0,6	0,2	1,1
771 Odenwaldallee	777	472	49,4	32,8	9,2	4,3	0,6	1,1	0,6	1,1	0,9
772 Würzburger Ring-W	841	448	43,6	37,1	10,1	4,9	1,1	1,3	0,4	0,0	1,3
773 Am Europakanal-N	930	499	46,5	35,6	7,7	6,9	0,4	0,6	1,2	0,0	1,2
774 Frankenwaldallee	771	486	48,1	34,4	10,6	3,8	0,2	1,0	0,6	0,0	1,3
781 Heinr.-Kirchner-Str.	901	549	38,5	36,1	16,4	5,2	0,2	0,6	1,5	0,4	1,3
782 Domprobststr.	713	456	40,3	33,5	18,7	3,5	0,2	0,9	1,8	0,0	1,1
783 Taunusstr.	846	629	29,8	42,5	20,5	5,1	0,2	0,5	0,2	0,2	1,1
801 Dechsend.-Nordw.	666	487	52,8	30,9	12,2	2,5	0,4	0,0	0,6	0,0	0,6
811 Dechsend.-Nordos	798	546	51,3	27,3	15,9	4,2	0,0	0,4	0,2	0,4	0,4
812 Dechsend.-Süd	786	518	51,1	28,0	13,6	5,8	0,0	0,2	0,6	0,2	0,6
<i>Summe Urnenwähler</i>	<i>72.933</i>	<i>44.479</i>	<i>42,3</i>	<i>35,7</i>	<i>13,5</i>	<i>5,3</i>	<i>0,3</i>	<i>0,5</i>	<i>1,1</i>	<i>0,2</i>	<i>1,1</i>
<i>Summe Briefwähler</i>	<i>-</i>	<i>15.137</i>	<i>42,7</i>	<i>34,8</i>	<i>12,6</i>	<i>6,8</i>	<i>0,3</i>	<i>0,5</i>	<i>1,0</i>	<i>0,2</i>	<i>1,1</i>
Erlangen	72.933	59.616	42,4	35,5	13,3	5,7	0,3	0,5	1,1	0,2	1,1

1) Grenzen der Wahlbezirke siehe Karte auf letzter Seite.- 2) Bei den Relativzahlen sind geringfügige Abweichungen infolge Rundung möglich.- 3) Landesliste Nr. 1: **CSU** = Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.; Nr. 2: **SPD** = Sozialdemokratische Partei Deutschlands; Nr. 3: **GRÜNE** = BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN; Nr. 4: **FDP** = Freie Demokratische Partei; Nr. 5: **REP** = DIE REPUBLIKANER; Nr. 6: **ödp** = Ökologisch-Demokratische Partei; Nr. 7: **PDS** = Partei des Demokratischen Sozialismus; Nr. 8: **BP** = Bayernpartei; Nr. 9: **Die Tierschutzpartei**; Nr. 10: **GRAUE** = DIE GRAUEN - Graue Panther; Nr. 11: **PBC** = Partei Bibeltreuer Christen; Nr. 12: **NPD** = Nationaldemokratische Partei Deutschlands; Nr. 13: **DIE FRAUEN** = Feministische Partei DIE FRAUEN; Nr. 14: **CM** = CHRISTLICHE MITTE - Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten; Nr. 15: **BüSo** = Bürgerrechtsbewegung Solidarität; Nr. 16: **AUFBRUCH** = Aufbruch für Bürgerrechte, Freiheit und Ge-sundheit; Nr. 17: **Schill** = Partei Rechtsstaatlicher Offensive.

Wahlbeteiligung

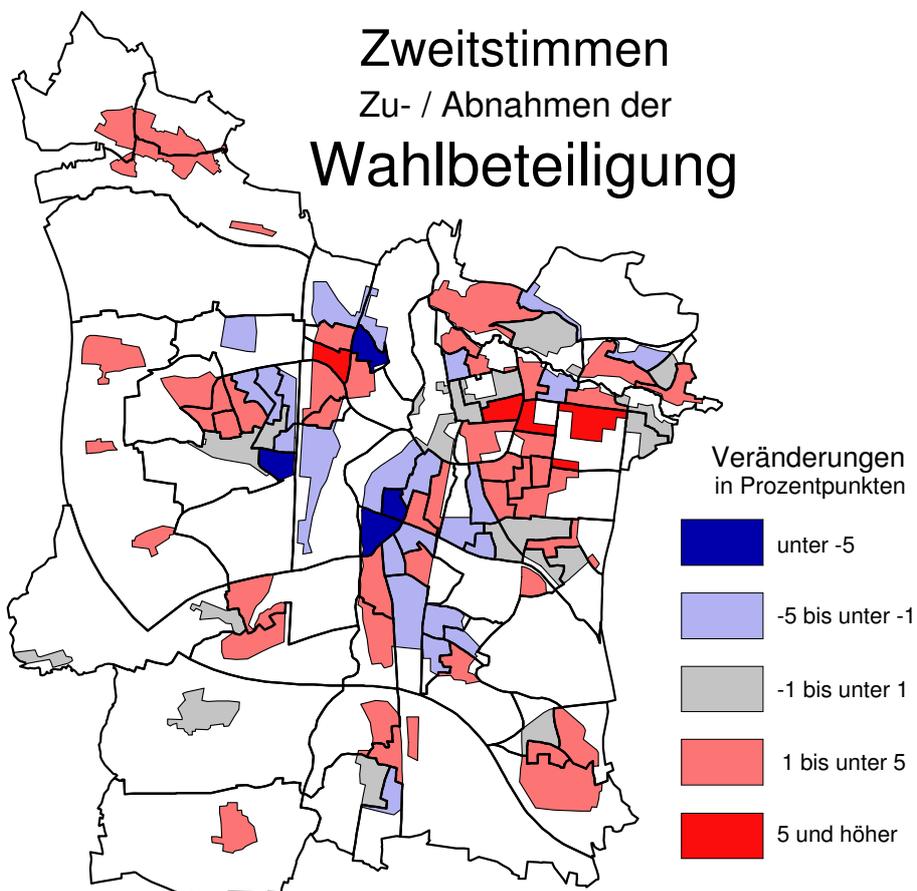
in Prozenten



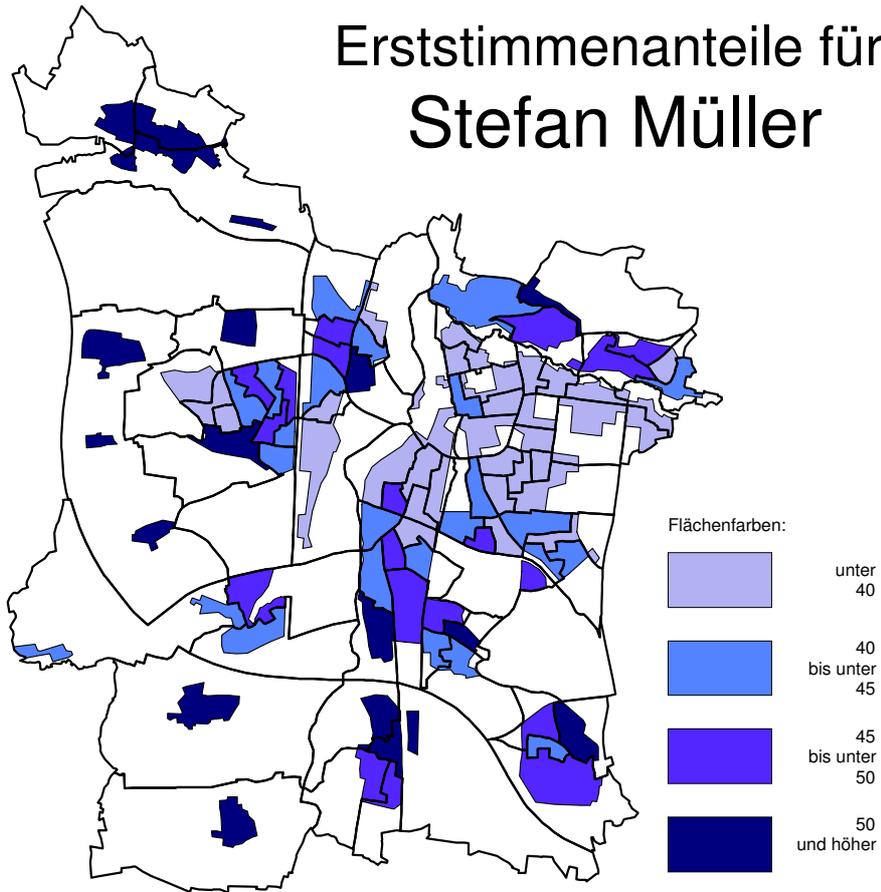
Zweitstimmen

Zu- / Abnahmen der

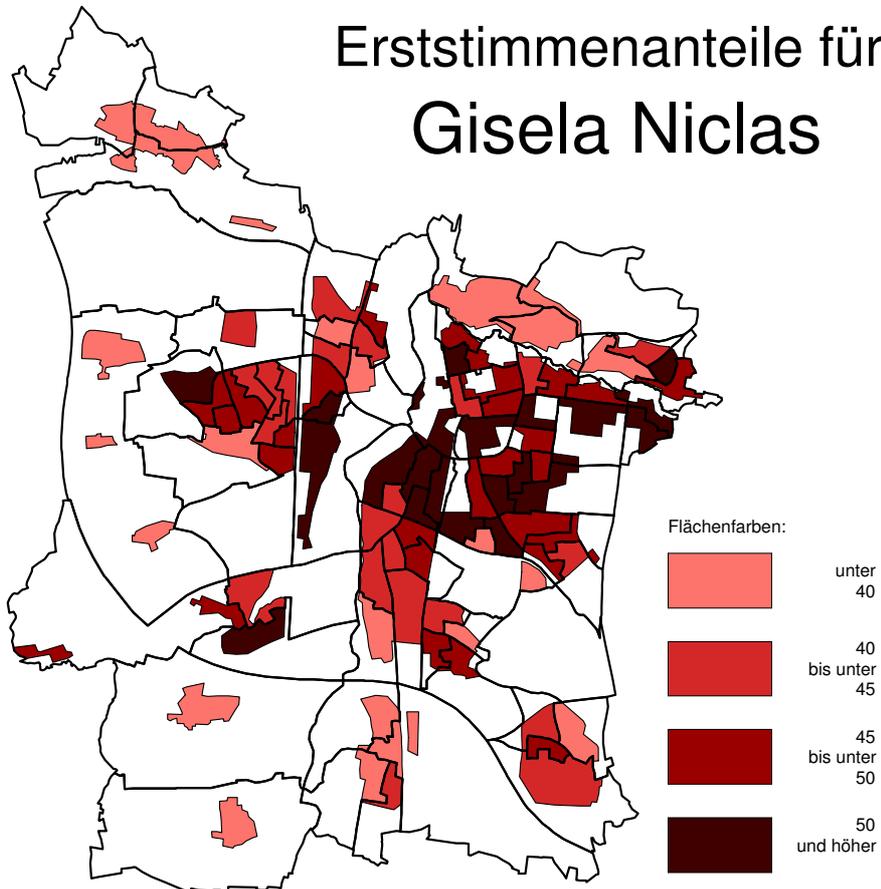
Wahlbeteiligung



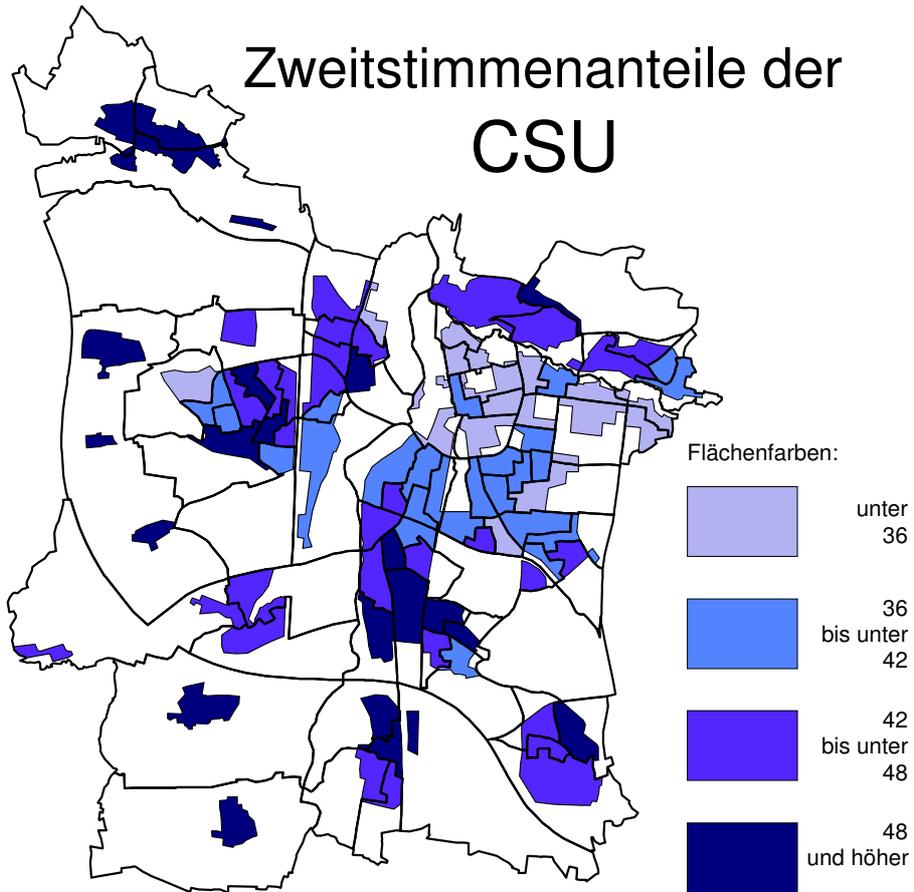
Erststimmenanteile für Stefan Müller



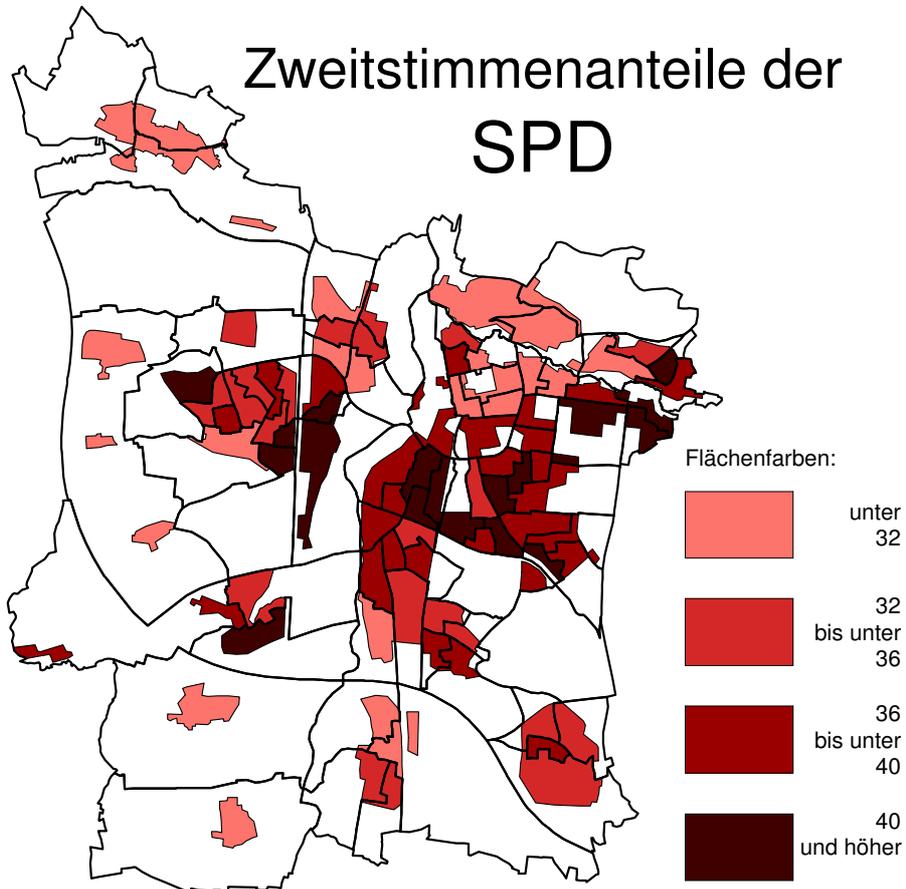
Erststimmenanteile für Gisela Niclas



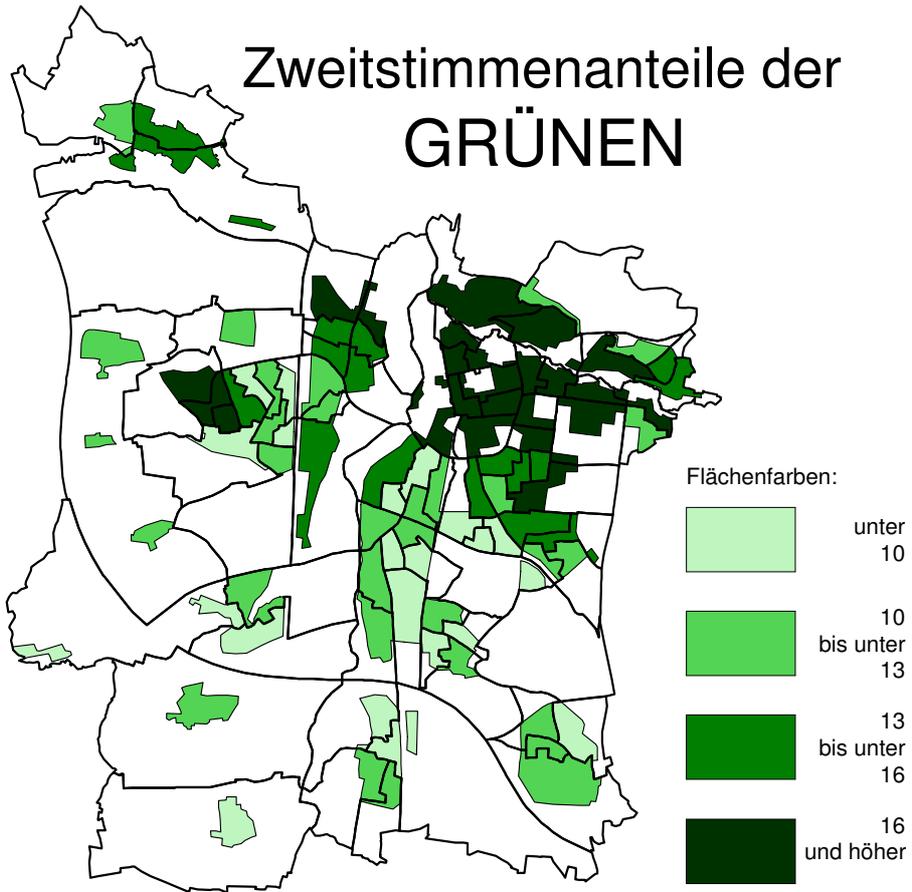
Zweitstimmenanteile der CSU



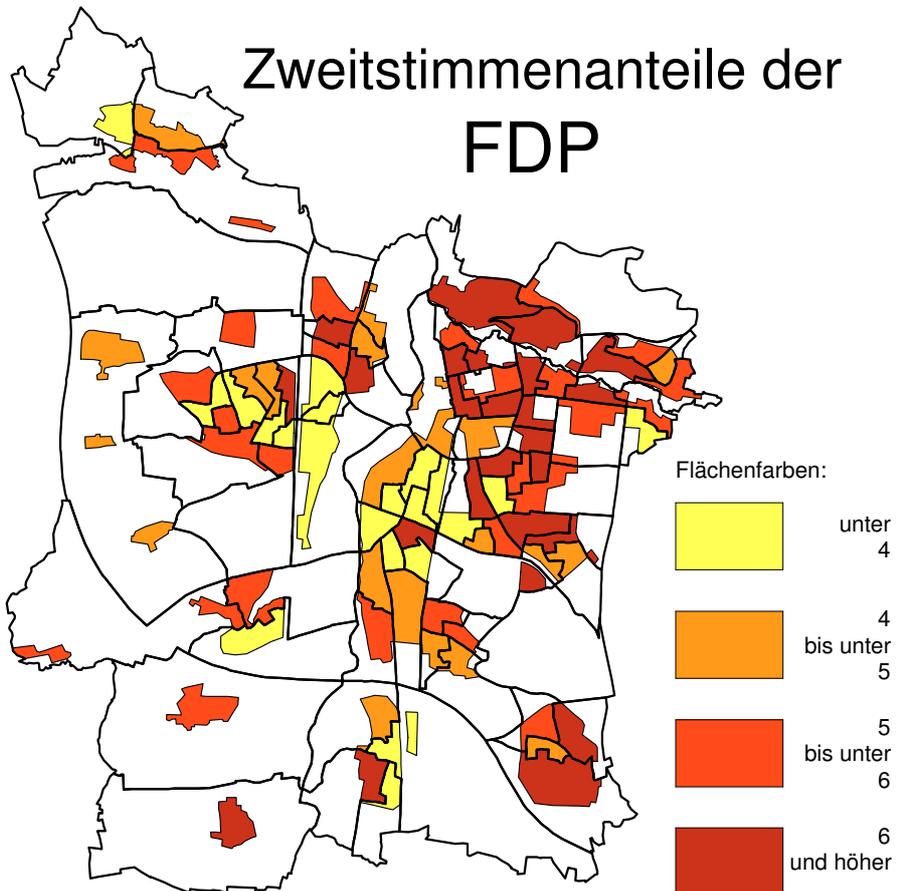
Zweitstimmenanteile der SPD



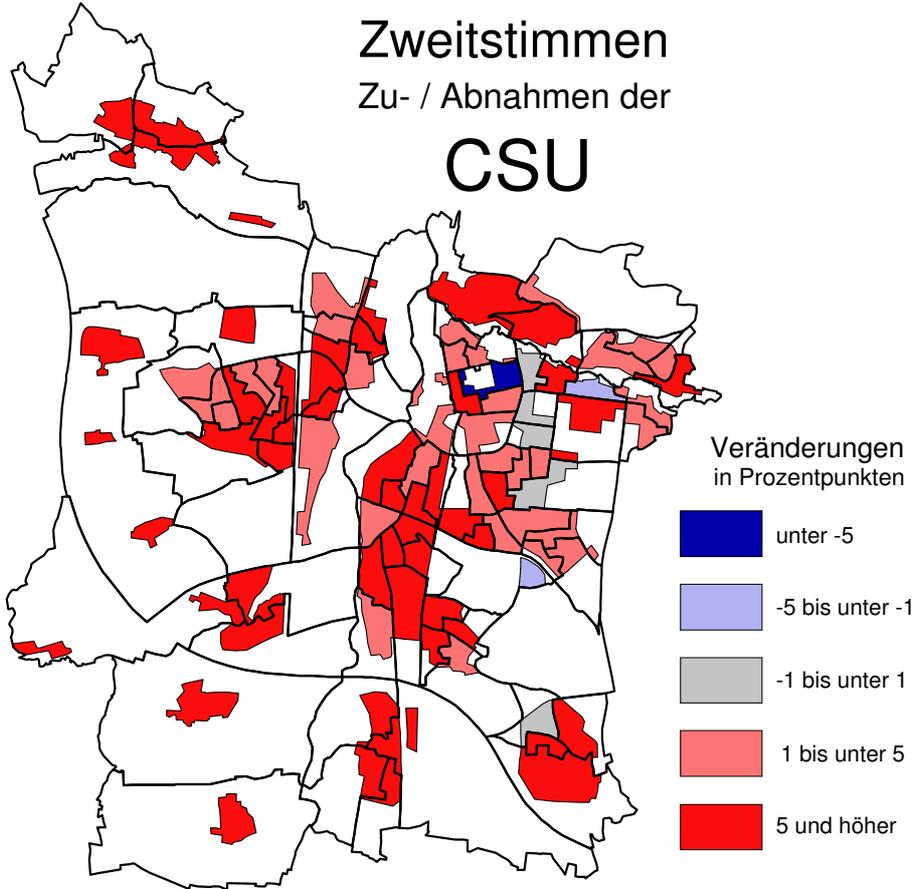
Zweitstimmenanteile der GRÜNEN



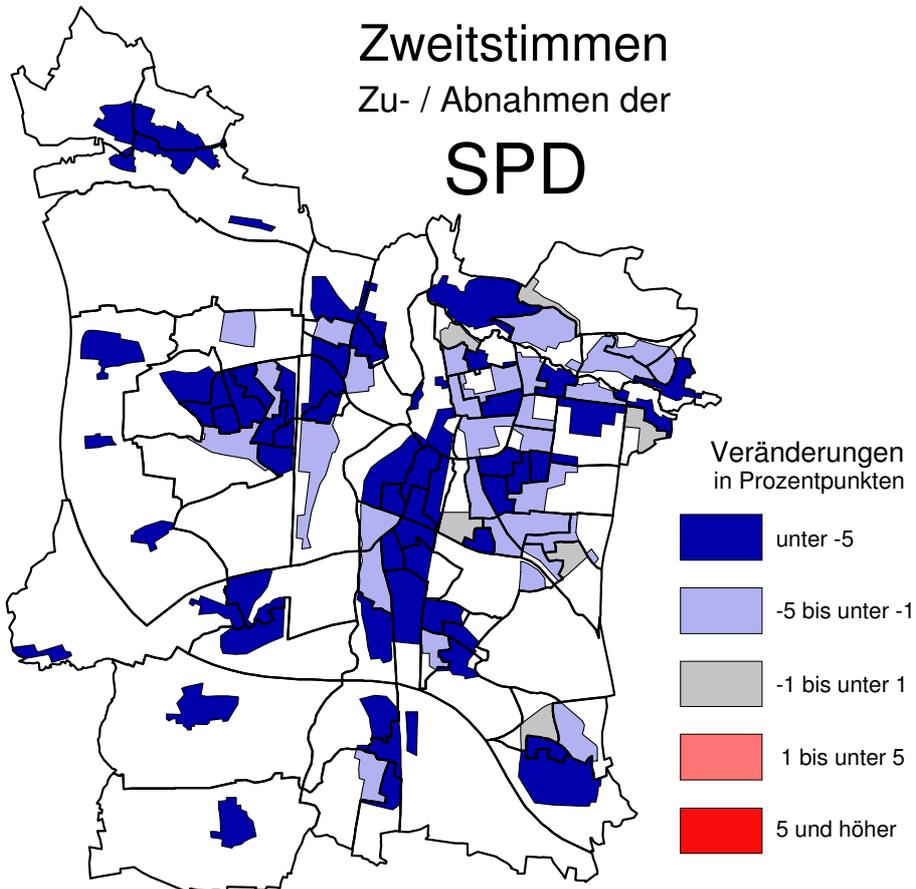
Zweitstimmenanteile der FDP



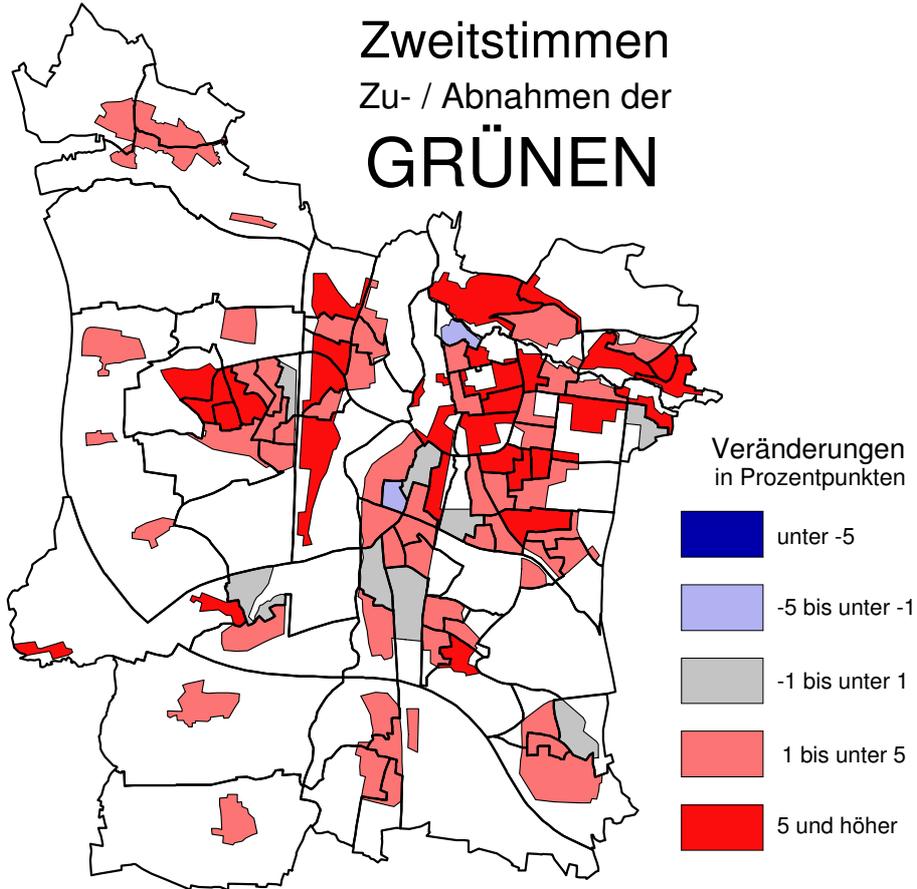
Zweitstimmen Zu- / Abnahmen der CSU



Zweitstimmen Zu- / Abnahmen der SPD



Zweitstimmen Zu- / Abnahmen der GRÜNEN



Zweitstimmen Zu- / Abnahmen der FDP

